

Dammshüttung liegend, bis annähernd an die Grenze des Gebietes der Stadt Wandsbek nach dem Bahnhof Hasselbrook. Von diesem Bahnhofe biegt die Bahn nach Norden in der Richtung auf Ohlsdorf zu ab, die Straßen und Wege teils über-, teils unterführend. Zwischen den Bahnhöfen Hasselbrook und Ohlsdorf sind vorläufig die vier Bahnhöfe Wandsbecker Chaussee, Friedrichsberg, Barmbeck und Rübencamp angeordnet, die bei weiterer Entwicklung des zwischen Barmbeck und Ohlsdorf gelegenen, zum großen Teil noch unbebauten Gebietes vermehrt werden.

Die Bahnhofsgebäude sind im allgemeinen neben dem Bahnkörper angeordnet, nur beim Bahnhofe Wandsbecker Chaussee mußten wegen Raummangels die Gleise mit dem Stationsgebäude überbaut werden, so daß der Verkehr unter dem Gebäude durchgeführt ist. Auf sämtlichen Bahnhöfen sind Wohnungen für den Vorstand vorhanden. Während sich die

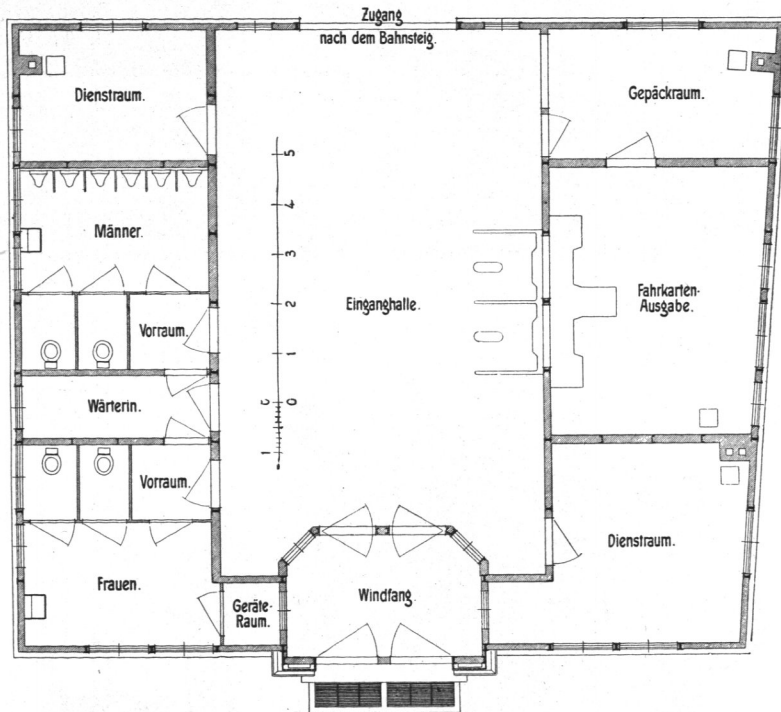


Abb. 796. Haltestelle Wandsbecker Chaussee, Erdgeschoß.

Wohnungen in den Gebäuden der Haltestellen Friedrichsberg, Barmbeck und Rübencamp unterbringen ließen, mußten für die Bahnhöfe Wandsbecker Chaussee und Ohlsdorf besondere Wohngebäude in der Nähe errichtet werden.

Das Bahnhofsgebäude Wandsbecker Chaussee ist in Eisenschwergewerk ausgeführt worden, weil es nicht möglich war, zwischen den Gleisen die erforderlichen Stützpunkte für einen Steinbau zu finden. Der Gebäudeeingang liegt in Straßenhöhe (Abb. 795) und führt in eine geräumige Halle, neben der zu beiden Seiten die Fahrkartenausgabe, Diensträume, Gepäckraum und Abortanlagen angeordnet sind. (Abb. 796.) Von der Halle wird der zwischen den Gleisen im Einschnitt liegende Bahnsteig durch eine dem Eingangs- und Ausgangsverkehr dienende 3 m breite Treppe erreicht. (Abb. 797.) Das Wohngebäude geben die Abb. 798 und 799 wieder.

Der Bahnhof Friedrichsberg (Abb. 800 und 801) ist mit seiner Eingangshalle ebenfalls in Straßenhöhe angeordnet; mit dieser Halle sind die Fahrkarten- und Gepäckräume sowie die Aborte verbunden. In die Halle führen zwei Eingänge, um ihre Erreichbarkeit zu erleichtern. Eine 3 m breite Treppe führt nach dem zwischen den hochgelegenen Gleisen eingebauten Bahnsteige. (Abb. 802.)